

ZUSAMMEN[®]

4

JAHRGANG XXXIV - Nr. 4 - März-April 2020 - Imprimé à Taxe Réduite

Aktuelles

Rammstein:

**Es gibt keine
Grenzen,
keine
Tabus**

Persönlichkeiten



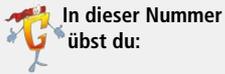
Kelvin Doe

Kurioses aus aller Welt



Tierische Vorbilder





In dieser Nummer
übst du:

- Komposita
- Redewendungen
- Wortbildung: Substantiv, Verb und Adjektiv
- Adjektive
- substantivierte Adjektive, Substantive auf -heit, -keit und -ismus



Audio

Für alle Abonnenten enthält das Zeitschriften-Abonnement die Möglichkeit, die Hörversion aller Zeitschriften im MP3-Format kostenlos im Download-Bereich der Webseite www.elilanguagemagazines.com herunterzuladen. Der dazu notwendige Zugangscode befindet sich in jeder Ausgabe der Zeitschrift.



Lehrerhandreichungen

Für den Lehrer enthält das Zeitschriften-Abonnement die Möglichkeit, neben dem Hörmaterial im MP3-Format auch die Lehrerhandreichungen und alle verfügbaren Zeitschriften im PDF-Format kostenlos herunterzuladen. Dazu muss man sich vorher auf der Webseite www.elilanguagemagazines.com im Download-Bereich Lehrer anmelden.

FÜR INFORMATIONEN UND ABONNEMENTS WENDE DICH BITTE AN DEN VERTRIEB IN DEINEM LAND. COPYRIGHT BY ELI. JEDE NICHT GENEHMIGTE REPRODUKTION (EINSCHLIESSLICH FOTOKOPIEN) IST AUCH FÜR DIDAKTISCHE UND ANDERE ZWECKE UNTERSAGT. FOTOS: DER VERLEGER ERKLÄRT SICH JEDERZEIT BEREIT, DAS EVENTUELLE COPYRIGHT VON FOTOS ZU ERWERBEN, DEREN HERKUNFT NICHT ZU KLÄREN WAR.

ELI srl, C.P. 6, 62019 Recanati, Tel. (071) 750701, Fax (071) 977851, Direttore responsabile: Lamberto Pignini. Realizzazione testi: Iris Faigle. Autorizzazione Trib. di Macerata N. 265 del 14 giugno 1986. Realizzazione: Tecnostampa, Loreto © ELI Italy 2020

Glossar

Geschlecht, das: Gesamtheit der Merkmale, wonach ein Lebewesen in Bezug auf seine Funktion bei der Fortpflanzung meist eindeutig als männlich oder weiblich zu bestimmen ist

Grundrecht, das: verfassungsmäßig gewährleitetes, unantastbares Recht eines Bürgers, einer Bürgerin gegenüber dem Staat

zügeln: zurückhalten, beherrschen, unter Kontrolle bringen



Herzlich willkommen

Hallo Leute! Der Frühling klopft an die Tür, seid ihr startbereit für die neuen Abenteuer *Zusammen*? In dieser Nummer lernen wir einen blutjungen Aktivist aus Afrika kennen und vertiefen das Thema Umwelt und mögliche Ansätze zur Problemlösung. Auch die Tierwelt kommt zu Wort und schlägt sich als Vorbild vor. In Kürze beginnt die neue Europatournee von Rammstein, uns da wollten wir euch noch ein paar andere Informationen rund um die Band liefern. Bei den schönen Künsten geht es diesem Monat um Literatur, und auch bei Kultur und Gesellschaft stellen wir uns die Frage, was im Vordergrund stehen muss: das Werk oder der Autor. Und wie immer gibt es natürlich Spiele und Aufgaben. Viel Vergnügen mit *Zusammen*!

Iris

Inhalt



3 Persönlichkeiten Kelvin Doe

4 Aktuelles Rammstein: Es gibt keine Grenzen, keine Tabus



6 Reportage Auf dem Weg zum nachhaltigen Lebensstil

8 Die Schönen Künste Deutscher Buchpreis für Saša Stanišić

10 Kurioses aus aller Welt Tierische Vorbilder

12 Kultur und Gesellschaft Das Werk ist klüger als sein Autor

14 Spiele und Aufgaben

Unterwegs



Der internationale Tag des Sports

Der 6. April ist dem Sport gewidmet. Warum haben die Vereinten Nationen diesen Tag ins Leben gerufen? Sport ist für das Menschenleben unter verschiedenen Gesichtspunkten wichtig. Vor allem handelt es sich um ein Grundrecht*, das 1978 von der UNESCO anerkannt wurde. Zudem gehört Sport zu den Erfahrungen, die Menschen abgesehen von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht*

oder ihrer Religion verbinden und Brüderlichkeit und Toleranz fördern. Sport vermittelt Werte wie Teamarbeit, Gerechtigkeit, Disziplin, Respekt für den Gegner. Alles in allem kann man also sagen, dass man beim Sport lernt, mit anderen zusammenzuleben, Aggressionen zu zügeln* und Konflikte auf positive Art und Weise zu lösen. Euch allen einen schönen Tag des Sports!

Richtig oder falsch

1. Am 6. April wird der internationale Tag der Bewegung begangen.
2. Der Tag wurde von der UNESCO ins Leben gerufen.
3. Sport gehört zu den Grundrechten des Menschen.
4. Sport vereint alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Religion und Geschlecht.
5. Im Sport gibt es keine Aggressionen und Konflikte.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Vom blutjungen Erfinder ist er zu einem Vorbild für eine ganze Nation geworden. Ein kleiner afrikanischer Held, der sich für Kriegsoffer und die Armen auf der Welt einsetzt. Entdecken wir seine Geschichte!

Steckbrief

Vorname: Kelvin

Name: Doe

Geburtsort und -datum: 26. Oktober 1996,
Freetown, Sierra Leone, Afrika

Beruf: Erfinder, Ingenieur und DJ

Besonderheiten: Er ist einer der
berühmtesten afrikanischen Aktivisten.



Erzähle uns, woher du kommst, Kelvin.

Ich bin 1996 in einem Armenviertel der Hauptstadt von Sierra Leone geboren, in Freetown. Ich komme aus einer Großfamilie und bin das jüngste von fünf Geschwistern. Der Ort, an dem ich aufgewachsen bin, bietet nicht gerade ein einfaches Leben. Der Strom* fiel immer wieder aus und es gab nur einmal die Woche elektrisches Licht. Daher rührt mein Interesse für die Elektronik, das ich schon im Alter von 10 Jahren entwickelte. Nach der Schule ging ich auf die Müllhalden* und suchte nach Elektroschrott*, um mit den elektronischen Komponenten meine Experimente zu machen. Ich nahm alles auseinander*, um zu verstehen, wie es funktioniert und baute es dann wieder zusammen. Wenn meine Mutter nach Hause kam, fand sie überall im Haus verteilt diese Schrottteile.

Und was war das erste, was du gebaut hast?

Als erstes habe ich eine Batterie gebaut, um die Lampen mit Strom zu versorgen. So hatten wir Licht im Haus und das Leben für meine Familie wurde ein wenig leichter. Nach und nach haben wir es dann geschafft, das ganze Dorf mit Strom zu versorgen. Ich habe einen handbetriebenen Generator* gebaut, und einen Radiosender, und ich habe einen alten Mehrkanalmixer repariert.

Und daraufhin ist dein Radio entstanden, stimmt's?

Ja, dank dem Generator ist auch ein Radiosender entstanden. Ich habe einen CD-Player, eine Antenne und den reparierten Mixer verwendet. So begann ich Musik für mich und die ganze Nachbarschaft zu senden. Seitdem nennen sie mich „DJ focus“. Und wisst ihr warum? Weil ich daran glaube, dass man mit dem richtigen Fokus, der richtigen Konzentration einfach alles schaffen kann. Der Radiosender war ein Wendepunkt*

Kelvin Doe

für unsere Gemeinschaft, weil wir so über Probleme diskutieren konnten, die unser Dorf betreffen, aber auch Sierra Leone insgesamt.

Und wann ist die Welt auf dich aufmerksam geworden?

Nach einem Auftritt in einem lokalen Fernsehsender. Ich hatte an einem Wettbewerb für innovative Projekte für Jugendliche teilgenommen. Dort sind einige Wissenschaftler auf mich aufmerksam geworden und haben mich zum MIT media lab (Massachusetts Institute of Technology) eingeladen, wo ich den Studenten meine Erfindungen vorgestellt habe und an Forschungen mitarbeiten konnte. 2012 habe ich auch an der World Maker Fair in New York teilgenommen und im selben Jahr habe ich eine Rede für TEDxTeen gehalten.

Und was machst du heute, Kelvin?

Heute lebe und arbeite ich in Ontario, Kanada, wo ich meine Firma KDoe-Tech Inc. gegründet habe. In den letzten Jahren habe ich Seminare besucht, weltweit führende Persönlichkeiten wie Hillary Clinton, Trudeau, den Präsidenten von Ghana Nana Afuko-Addo getroffen. Aber vor allem habe ich versucht, junge Leute zu inspirieren, vor allem Ingenieure und Unternehmer, damit sie ihre Träume aufrechterhalten. Ich lebe fern von Afrika, aber ich habe mein Land nicht vergessen. In diesem Sinne versuche ich, mein Ansehen zu nutzen, um Licht auf einige politische Probleme zu werfen und vor allem

die Bildung in den afrikanischen Staaten zu verbessern.

Heute bist du einer der anerkannten jungen afrikanischen Erfinder der Welt. Was ist dein Ziel?

Mein Ziel ist es, die technologische Entwicklung in Sierra Leone und in Afrika allgemein voranzutreiben, um den Menschen ein besseres Leben zu verschaffen. Außerdem möchte ich den Jugendlichen vermitteln, dass sie lernen und sich anstrengen müssen, und dass man ein besseres Leben erreichen kann. Ich bin Ehrenmitglied von Emergency USA und versuche den Armen auf der Welt zu helfen. Eigentlich mache ich immer noch das, was ich am Anfang gemacht habe, ich helfe den anderen durch Technik, nur mache ich das heute in einer größeren Dimension.

Viel Glück, Kelvin!

Glossar

auseinandernehmen: demontieren, in Einzelteile zerlegen

Elektroschrott, der: unbrauchbar gewordenen Gegenstände aus Metall, die von elektronischen Geräten stammen

Generator, der: Maschine, in der mechanische in elektrische

Energie umgewandelt, elektrische Spannung oder elektrischer Strom erzeugt wird

Müllhalde, die: Deponie, Schuttplatz

Strom, der: Elektrizität

Wendepunkt, der: Zeitpunkt, zu dem eine wichtige Veränderung stattfindet

Der Rammstein-Sänger Till Lindemann veröffentlicht sein zweites Soloalbum. Ein Gespräch über das Texteschreiben und die Kooperation mit Metal-Musiker Peter Tägtgren.

von Björn Springorum [gekürzt]



Tapetenwechsel

Herr Lindemann, auf Ihrem ersten Soloalbum mit Lindemann, „Skills In Pills“, überraschten Sie 2015 mit englischen Texten. Warum eigentlich?

Bei unserem ersten Album wollten wir auf jeden Fall vermeiden, dass man Lindemann von Tag eins an mit Rammstein in einen Topf wirft. Wir haben also bewusst versucht, uns abzugrenzen. Musikalisch unterscheiden sich Rammstein und Lindemann natürlich, aber es gibt durchaus Parallelen, die wir durch die deutsche Sprache nicht noch mehr unterstreichen wollten.

Und weshalb jetzt der Sinneswandel? „F & M“ ist durchgehend auf Deutsch gehalten...

Bei diesem Album war die Ausgangssituation eine ganz andere: Wir schrieben Songs für ein Theaterstück am Hamburger Thalia Theater – eine sehr moderne Fassung von „Hänsel und Gretel“. Das war eine Auftragsarbeit, natürlich mit deutschen Texten. Am Ende hatten wir fünf fertige Stücke – und witterten plötzlich Blut*. Wir schrieben einen Song nach dem anderen, wir waren plötzlich wie entfesselt*. Weil wir deutsch angefangen hatten, machten wir deutsch weiter. Aber ob das beim nächsten Album wieder so sein wird, steht in den Sternen*.

Hat es Ihnen etwas gebracht, nach all den Jahren und Songs auch mal auf Englisch zu texten und zu denken?

Englisch öffnete mir die Tür für andere Pointen, andere Refrains, andere Metaphern. Es war, als hätte ich ein vollkommen neues, mir fremdes Gebäude betreten – oder eher einen Süßigkeitenladen, in dem ich mich frei bedienen konnte. Wenn man 25 Jahre lang auf Deutsch textet, kommt man irgendwann inhaltlich an Grenzen. Man hat das Gefühl, alles schon gesagt zu haben. Englisch zu schreiben war ein Neustart, der meine Lust an Sprache wieder entfacht* hat.

Eine Auftragsarbeit für ein Theaterstück ist doch bestimmt etwas anderes, als frei von der Leber* weg zu schreiben, oder?

Klar! Die beiden Regisseure gaben uns sehr eindeutige Anweisungen für unseren Part mit auf den Weg. Ein Stück sollte zum Beispiel die Verwandtschaft zwischen Eltern und Kindern thematisieren – vor dem Hintergrund natürlich, dass die Eltern ihre Kinder im Wald aussetzen. Ein anderer Song sollte ein Schlaflied sein. Das war durchaus etwas anderes.

Bei Lindemann kooperieren Sie mit dem schwedischen Musiker Peter Tägtgren, der vor allem in Heavy-



Metal-Kreisen mit seinen Bands Hypocrisy und Pain bekannt ist. Inwiefern hat Sie diese mittlerweile fünfjährige Zusammenarbeit geprägt?

Mein Horizont hat sich durch das Projekt mit Peter erweitert. Wenn man 25 Jahre lang mit denselben Leuten arbeitet, hat man eine felsenfeste Routine. Man macht die Dinge so, wie sie schon immer gut funktioniert haben. Zu sehen, wie andere Menschen die Dinge angehen und Probleme lösen, war erfrischend. Das Arbeiten mit Peter ist effizient: Er spielt alle Instrumente, ich singe – da schafft man einen Song wirklich schnell.

Also durchaus etwas anderes als bei einem Kollektiv wie Rammstein ...

Dass das mit sechs Leuten in einer Band länger dauert, liegt auf der Hand. Wenn sechs starke Charaktere aufeinanderprallen, wird um jeden Zentimeter hart gerungen. Das hat auch etwas, aber ein Tapetenwechsel ist etwas Schönes.

Schreiben Sie Ihre Texte für Lindemann anders als für Rammstein?

Ja, denn meistens warte ich auf Peters Musik. Dann krieche ich in sie hinein und suche nach den passenden Worten zu dem, was ich höre. Anschließend fahre ich zu Peter nach Schweden und nehme die Songs mit ihm in seinem Studio auf.

Was bringt Sie – sowohl ganz allgemein als auch bezogen auf das neue Lindemann-Album – dazu, Texte zu schreiben?

Mich inspirieren stets die Dinge, die um mich herum passieren. Auch Sachen, die in der Vergangenheit liegen. Wenn ich, wie dieses Mal, also den Auftrag bekomme, ein Stück über arme Kinder zu schreiben, die von ihren Eltern im Wald zurückgelassen werden, dann bringe ich mich, meine Persönlichkeit und meine Erfahrungen in



den Text mit ein. Diese Grausamkeit, das Morbide in einen Text zu fassen, hat mich wirklich mitgenommen*. Die eher dunklen Stücke, die wir für das Theaterstück geschrieben haben, haben wahrscheinlich diesen irrsinnigen Jahrmarkt* verursacht, den wir dann mit den übrigen Songs entfesseln. Ich meine, auf dem Album gibt es einen Tango, einen Rap-Song, etwas sehr Opernhafes, eine Ballade ...

„F + M“ erschien am 22. November 2019 bei Vertigo Berlin/Universal.

Rammstein geht auf Europa-Stadion-Tour

- 25.05.2020** Klagenfurt, Wörthersee Stadion
- 29.05.2020** Leipzig, Red Bull Arena Leipzig
- 02.06.2020** Stuttgart, Mercedes-Benz Arena
- 06.06.2020** Zürich, Stadion Letzigrund
- 07.06.2020** Zürich, Stadion Letzigrund
- 10.06.2020** Ostende, Park De Nieuwe Koers
- 17.06.2020** Belfast, Boucher Road Playing Fields
- 24.06.2020** Nijmegen, Goffertpark
- 27.06.2020** Düsseldorf, Merkur Spiel-Arena
- 01.07.2020** Hamburg, Volksparkstadion
- 04.07.2020** Berlin, Olympiastadion
- 09.07.2020** Lyon, Groupama Stadium
- 13.07.2020** Turin, Stadio Olimpico Grande Torino
- 17.07.2020** Warschau, PGE Narodowy
- 21.07.2020** Tallinn, Song Festival Grounds
- 26.07.2020** Trondheim, Granåsen
- 31.07.2020** Göteborg, Ullevi Stadium
- 04.08.2020** Aarhus, Ceres Park

Glossar

- Blut wittern:** mit feinem Gefühl etwas ahnen und mehr davon wollen
- entfachen:** anzünden, erregen
- entfesseln:** zu einem heftigen Ausbruch kommen lassen, auslösen
- Jahrmarkt, der:** Rummel, Kirmes, hier: viele verschiedene Attraktionen
- Leber, frei von der Leber weg:** ganz offen, ohne Hemmungen sprechen, seine Meinung sagen
- mitnehmen:** jemandem psychisch oder physisch sehr zusetzen
- Stern, in den Sternen stehen:** noch ganz ungewiss sein, sich noch nicht voraussagen lassen

Rammstein

Ergänze die zehn fehlenden Wortteile

Rammstein ist eine deutsche Rockband, die 1994 in Berlin gegründet wurde und musik — — — — — **1)** zur Neuen Deutschen Härte gezählt wird. Ihr Kennz — — — — — **2)** ist ein als „brachial“ beschriebener Musikstil, den die Band mit — — — — — **3)** zu Beginn ihrer Karriere selbst als „Tanzmetall“ bezeichnet — — — — — **4)**. Rammstein ist international berühmt für den inten — — — — — **5)** Einsatz von pyrotechnischen Elementen wäh — — — — — **6)** ihrer Live-Shows. Bis Anfang 2018 verk — — — — — **7)** Rammstein international 20 Millionen Tonträger. Die Tournée der Band sind die weltweit erfolgreichsten Bühnener — — — — — **8)** einer deutsch singenden Musikgruppe. In der interna — — — — — **9)** Wahrnehmung zählt Rammstein deshalb zu den wesent — — — — — **10)** musikalisch-zeitgenössischen „Kulturexporten“ Deutschlands.

Die Welt ist in Alarmbereitschaft, der Klimawandel scheint unumkehrbar, viele Tier- und Pflanzenarten sterben aus*. Die Politik ist zu langsam, aber inzwischen können wir etwas tun!

Was können wir tun?

Um unserem Planeten, der Natur und dem menschlichen Leben zu helfen, müssen wir unbedingt unseren Lebensstil ändern und den anderen, vor allem den Erwachsenen, helfen, auch ihren zu ändern. Ja, denn die Jugendlichen sind sich der Probleme der Umweltverschmutzung und der Vergeudung* von Rohstoffen sehr wohl bewusst, und oft sind gerade sie flexibler und offener für Veränderungen. Ältere Leute dagegen haben oft eingefahrene* Gewohnheiten und sperren sich gegen Neues, und vor allem verstehen sie nicht immer den direkten Einfluss ihrer Gewohnheiten auf die Umwelt. Veränderungen sind nie einfach, aber es ist auch nicht unmöglich, etwas zu ändern! Beginnen wir damit, zu verstehen, was wir tun müssen und was wir nicht tun dürfen.

Das bringt Verschmutzung mit sich

Autos gehören zu den größten Ursachen der Umweltverschmutzung. Heute gibt es viele Alternativen, vom klassischen Fahrrad zum E-Bike, die uns das Leben erleichtern. Dann kann man die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen oder Fahrgemeinschaften* bilden, statt immer alleine im Auto zu sitzen ... vor allem, wenn man in der Stadt lebt, hat man viele Alternativen! Unnötig brennende Lampen sind ein weiteres schwerwiegendes Problem. Auch die Verschwendung von Wasser ist schädlich, auch weil es immer weniger davon gibt. Plastik muss mit anderen Materialien ersetzt werden, wo immer das möglich ist. Die Meere, die Ozeane sind voll davon. Wir müssen Plastik recyceln, aber auch die Produktion und die Verwendung einschränken.

Die Ernährung

Das ist ein sehr persönliches Thema, weil es nicht nur unsere Gewohnheiten, sondern auch die Kultur, die Religion, die Tradition betrifft. Sicher ist aber, dass die Tierzucht* zur Fleischgewinnung ein Problem für die Umwelt ist. Das betrifft nicht jedes Fleisch, aber sicher die industrielle Fertigung. Viele Morgen* Regenwald werden abgeholzt, um Soja und Getreide als Tierfutter anzubauen. Übertrieben großes Weideland für Rinder ist weltweit einer der Hauptgründe für die Verschwendung von fruchtbarem Boden und CO₂-Ausstoß. Die



Auf dem Weg zum nachhaltigen Lebensstil

Alternative ist nicht unbedingt der Verzicht auf Fleisch, wir müssen nicht alle Vegetarier oder Veganer werden. Aber man kann den Konsum einschränken, nur ein oder zwei Mal die Woche Fleisch essen. Man kann auch auf die Qualität des Fleisches achten, Fleisch von Tieren kaufen, die im Freien und unter guten Bedingungen gezüchtet werden, und nicht in Massentierhaltung. Was Obst und Gemüse angeht, sollten

wir das kaufen, was die Saison bietet. Sonst müssen sie aus anderen Ländern eingeführt werden, und bis sie zu uns gelangen, verschmutzen sie die Umwelt.

Selbstversorgung und Energie

Die beste Lösung wäre natürlich, sich selbst mit Nahrungsmitteln zu versorgen, einen Gemüsegarten anzulegen, oder ein kleines Feld mit Obstbäumen, Gemüse und andere





Pflanzen anzubauen. Immer mehr Städte auf der Welt schaffen grüne Ecken, in denen man Gemüse anbauen kann. Bäume pflanzen bedeutet auch, der Umwelt zu mehr Luft zu verhelfen. Das eigene Gemüse anzubauen heißt, dass weniger Energie für Monokulturen verbraucht wird. Und wo es möglich ist, müssen wir versuchen, Energie aus nachhaltigen Quellen zu verwenden. Welche das sind? All die, die sich regenerieren können, wie zum Beispiel Sonnenenergie, Windenergie, Erdwärme, Wasserkraft. Zum Glück kommt uns hier die Technologie entgegen und erfindet immer neue Arten, wie man diese Energiequellen am besten nutzen kann. Die inzwischen traditionellen nachhaltigen Energiequellen kennen heute alle: Solarpanels und Windräder.

Wiederverwertung

Unser Lebensstil hat sich an Einweglösungen* gewöhnt. Wir kaufen Kleider, Telefone, Computer, technologische Geräte, Werkzeuge, Zubehör* ... wir benutzen sie und nach einer Saison oder einem Jahr werfen wir sie wieder weg. Wir konsumieren alles Mögliche mit einer unheimlichen Geschwindigkeit, weil wir immer Lust auf Neues haben und das, was wir benutzen, schnell satt haben. Aber immer etwas Neues kaufen bedeutet auch, dass jemand das produzieren muss, und produzieren kostet Rohstoffe und Energie. Warum also beginnen wir nicht, bereits bestehende Dinge zu tauschen oder sie gebraucht zu kaufen? Brauchen wir wirklich so viel? Sind unsere Wünsche wirklich so wichtig? Wir sollten unsere Wahl mit Verantwortungsbewusstsein treffen.

Die fortschrittlichsten Länder beim Recyceln sind Deutschland und Österreich. Dort wird über die Hälfte aller Abfälle wiederverwertet. Es folgen in der Rangliste Südkorea, Wales und die Schweiz.

Wollt ihr wissen, welche Städte der Welt am meisten konsumieren und den meisten Müll produzieren? New York, Mexico City und Tokyo. Gleich danach kommen Los Angeles, Mumbai und Istanbul.



Finde die Lösung.

1. Für Erwachsene ist es nicht einfach, den Lebensstil zu ändern.
2. Autos belasten die Umwelt.
3. Licht und Heizung nutzlos eingeschaltet lassen ist nicht umweltfreundlich.
4. Massentierzucht ist schlecht für die Umwelt.
5. Zu viel Fleischkonsum ist ungesund.
6. Nahezu alles ist heute „einweg“.

- a. Lasst uns daran denken, sie auszuschalten!
- b. Wir sollten weniger davon essen.
- c. Junge Leute müssen ihnen mit gutem Beispiel vorangehen.
- d. Man sollte beim Fleisch auf gute Qualität achten.
- e. Wir sollten weniger kaufen und mehr wiederverwenden.
- f. Man kann sie teilen, die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen oder zu Fuß gehen.

Welche umweltfreundliche Maßnahme fällt dir leicht und was bereitet dir dagegen eher Schwierigkeiten?

Glossar

- Alarmbereitschaft, die:** Zustand, in dem man auf Abruf steht, einsatzbereit ist
- aussterben:** sich nicht fortpflanzen; zu bestehen aufhören
- eingefahren:** gängig, gewohnt, vertraut
- Einweglösung, die:** etwas, das zu einmaligem Gebrauch, nicht zur Wiederverwendung bestimmt ist
- Fahrgemeinschaft, die:** Gruppe von Personen, die ihre Fahrt zur Arbeit oder zur Ausbildung gemeinsam in einem Fahrzeug zurücklegen
- Morgen, der:** Feldmaß, mit dem je nach Landschaft unterschiedlich große Flächen bezeichnet werden; ursprünglich = so viel Land, wie ein Mann mit einem Gespann an einem Morgen pflügen kann
- Tierzucht, die:** das Aufziehen von Tieren, besonders mit dem Ziel, durch Auswahl, Kreuzung, Paarung bestimmter Vertreter von Arten oder Rassen mit Vertretern, die andere, besondere, erwünschte Merkmale und Eigenschaften haben, eine Verbesserung zu erreichen
- Vergeudung, die:** leichtsinniger und verschwenderischer Verbrauch
- Zubehör, das:** Gesamtheit von Teilen, Gegenständen, die zur Ausstattung, Einrichtung o. Ä. von etwas gehören, sie vervollständigen

Saša Stanišić
erzählt in seinem
autobiografischen
Buch „Herkunft“, wie
er aus Bosnien nach
Heidelberg kam und
lernte, Eichendorff,
Hölderlin und die
Alpen zu lieben.

Eine Rezension von Ijoma Mangold

Wenn es sie gibt, die goldene Generation der deutschen Gegenwartsliteratur mit Migrationshintergrund, dann ist Saša Stanišić ihr Libero*. Denn er ist ein Sprachspieler, voll kindlicher Freude darüber, was seine Sätze alles können: kalauern*, rühren, reflektieren und zum Lachen bringen. Mit dieser Sprache kann Stanišić die jugoslawische Tito-Welt, in der er seine Kindheit verbrachte, ebenso heraufbeschwören



„Herkunft“ Deutscher Buchpreis für Saša Stanišić

wie das Deutschland der Nullerjahre in einem brandenburgischen Dorf, als dessen zärtlich-ironischer Ethnologe er sich in seinem Roman *Vor dem Fest* erwiesen hat.

Saša Stanišić wurde 1978 in Višegrad geboren. Dass man einmal von ihm sagen würde, er stamme aus Bosnien, wurde ihm nicht an der Wiege gesungen: Er kam als Jugoslawe zur Welt. Als der Vielvölkerstaat auseinanderbrach, gelang der Familie die Flucht nach Deutschland. Stanišićs neues Buch, eine autobiografische Selbstbefragung, heißt *Herkunft*. *Herkunft* ist immer ein Konstrukt, aber diese Einsicht allein hilft noch nicht gegen den „Identitätsstress“. Einmal, 2009, macht Saša Stanišić einen Ausflug nach Oskorusa, einem Bergdorf in Bosnien, in dem sein Großvater aufwuchs. Dort trifft er auf einen alten Verwandten, der in Herkunftsfragen von Haarspaltereien* („komplexe Frage!“) nicht viel hält und ihm bündig



erklärt: „Von hier. Du kommst von hier.“

Doch was meint „von hier“? Stanišićs Vater war ein Serbe in Bosnien, Stanišićs Mutter eine Muslimin – nur dass sie mit Religion nichts am Hut* hatte: „Ich dachte“, schreibt der Sohn, „eine Zeit lang, ohne Witz, Moslem sei man, weil man Schweinefleisch nicht aß – einfach also jemand mit einer speziellen Diät.“ Doch als aus einer Diät-Frage wieder eine Religionsfrage geworden ist, muss die Familie fliehen. Sie landet 1992 in Heidelberg. Was es heißt, als Geflüchteter in einem fremden Land anzukommen, welche Demütigungen* in Kauf zu nehmen sind, welche Schamgefühle, davon erzählt Herkunft in seinen besten Passagen. Der Jugendliche muss sich Strategien gegen die Erfahrungen der Deklassierung zurechtlegen, aber am Ende lässt sich seine Frohnatur nicht kleinkriegen. Der Wille zum Positiven ist so stark, dass sich die Welt fügt. Am 24. August 1992 zünden Neonazis in Rostock ein Wohnheim an, in dem vietnamesische Vertragsarbeiter leben. Davon bekommen die Stanišićs nichts mit, sie sind gerade erst in Heidelberg angekommen. Aber einige Monate später bringt der Lehrer Zeitungsausschnitte über die Pogrome mit in den Sprachunterricht, den Saša besucht: „Wir lasen stumm und blieben stumm nach dem Lesen. Sonst meldete sich immer gleich jemand, weil etwas nicht begriffen worden war. Diesmal hatten das Wesentliche wohl alle begriffen. Diesmal waren wir gemeint.“

Andererseits wäre es angenehmer, nicht gemeint zu sein. Und schon bringt die Angst ihre eigene Logik hervor: „Was haben wir Jugos mit Vietnamesen gemein?“, fragt sich der



junge Mann. „Und schon war ich dabei, in dem bisschen Wissen über Vietnam (...) nach dem zu suchen, was an dem Land und seinen Leuten hassenswert sein könnte. Und der eigentliche Horror: Ich wägte ab, worin ich als Jugoslawe anders, worin besser sei, um mich gewissermaßen zu versichern, dass uns, den Guten, nichts Derartiges widerfahren könne.“

Während die Eltern sich in der Fremde weit unter ihrer beruflichen Qualifikation abschuften, möchte Saša alles sein, nur kein Opfer. Deshalb gibt er sich lieber als Slowene aus denn* als Bosnier, da denken die Leute an Skifahrer, nicht an Kriegsoffer. Er sagt

dann in solchen Momenten, er vermisse die Alpen, weil es in Deutschland immer gut ankommt, wenn man sagt, man vermisse die Alpen.

Es öffnen sich viele Türen. Der Deutschlehrer erwischt ihn, wie er heimlich auf Serbokroatisch Gedichte schreibt, und fordert ihn auf, es mal auf Deutsch zu versuchen. Doch als ein Freund in den Odenwald zieht, besucht er ihn nur mit mulmigem Gefühl – „als Ausländer“ verlasse man Heidelberg nur ungern, „schon gar nicht gern dorthin, wo es mehr Fachwerkhäuser aus dem 16. Jahrhundert gab als Hochhäuser“. Für den Flüchtling sind die Fachwerkhäuser keine Kulisse der Geborgenheit, sondern eine bedrohliche Fassade, vor der das eigene Fremdsein besonders auffällt.

Aber dann entdeckt Stanišić die deutsche Romantik und überholt die Deutschen gewissermaßen, indem er das Heidelberger Schloss, Hölderlin und Eichendorff umarmt und Letzteren besser zum Singen bringt als jede Kartoffel. Es ist, als hätte Heidelberg nur darauf gewartet, von diesem Jungdichter aus Bosnien angesungen zu werden: „In einer lauen Sommernacht in meinem zweiten deutschen Jahr habe ich dort mein Herz verloren an ein Mädchen mit rotem Haar, das mir versucht hat beizubringen, das Verb stehe in deutschen Relativsätzen immer am Satzende, was ich schon längst wusste, aber sie erklärte so schön.“

Man könnte sagen: Sein Wille zu Eichendorff ist stärker als die hässliche Gegenwart, die Stanišić gleichwohl sehr genau erfasst. Diese Gegenstrebigkeit fehlt der Rahmenerzählung, in der die Großmutter in Bosnien an Demenz leidet und ihren Enkel kaum mehr wiedererkennt, während dieser nach seinen eigenen Erinnerungen sucht. Herkunft ist dort brilliant, wo es von der Ankunft erzählt.

Buchstabenschlange

Finde die Wortgrenzen und füge Satzzeichen ein. Dann erfährst du etwas über den Deutschen Buchpreis

MITDEMDEUTSCHENBUCHPREISZEICHNETDERBÖRSENV
EREINDESDEUTSCHENBUCHHANDELSSEIT2005ZUMAUF
TAKTDERFRANKFURTERBUCHMESSEDENBESTENDEUTSCH
SPRACHIGENROMANDESJAHRESAUSDERAUTORDESSIEGER
TITELSERHÄLT25000EURODIEFÜNFANDERENFINALISTEN
BEKOMMENJE2500EURO

Glossar

Demütigung, die: tiefe Kränkung, Herabwürdigung
denn: statt

Haarspalterei, die: Spitzfindi ++igkeit, Wortklauberei

Hut, nichts am Hut haben mit etwas: mit etwas nichts zu tun haben wollen

kalauern: nicht sehr geistreiche, meist auf einem Wortspiel beruhende Witze erzählen

Libero, der: Abwehrspieler ohne unmittelbaren Gegenspieler, der sich aber ins Angriffsspiel einschalten kann



Tierische Vorbilder

Laut neuerer psychologischer Studien, kann es uns helfen, unser Selbstbewusstsein im Alltag zu stärken, wenn wir verschiedene Verhaltensweisen von Tieren zum Vorbild nehmen. Hier sehen wir, was uns zum Beispiel diese vier weisen Kreaturen lehren können!

Die Spinne

Fleißig, ausdauernd, entschlossen

Vielleicht handelt es sich ja nicht um euer Lieblingstier: Es ist weder schön noch sympathisch und manche ekeln* sich vor ihm. Andere fürchten sich, wenn sie eine Spinne am Körper haben und wieder andere haben eine richtiggehende Phobie und können sie nicht einmal anblicken. Und doch ist die Spinne ein Musterbeispiel an Fleiß und Ausdauer*. Die Spinne webt ihr Netz und arbeitet unermüdlich weiter, egal, wo sie sich befindet und wie schwierig die Umstände sind. Sie braucht nur wenig Zeit und wir können Spinnweben in allen wenig frequentierten Ecken finden. Oft machen wir die Arbeit der Spinne kaputt, aber sie beginnt von Neuem und baut das Netz

wieder auf. Abgesehen davon, dass sie sehr entschlossen ist, ist sie auch sehr geschickt* in ihrer Arbeit. Und was ist nun ihr Vorbild für uns? Ganz egal, wie wir aussehen, ob wir den anderen gefallen oder nicht ... Können und Entschlossenheit tragen dazu bei, ein jegliches Projekt in Angriff zu nehmen!

Der Dachshund

Aufmerksam, scharfsinnig*, intuitiv

Hast du dich jemals in deinem Leben wehrlos gefühlt? Hast du das Gefühl erlebt, schwach zu sein und Gegner zu haben, die viel stärker sind als du? Wenn die Antwort ja ist, dann kannst du den Gemütszustand* des

Dachshunds perfekt verstehen. Dieses Tier ist klein, schwach und wehrlos*. Es ist nicht aggressiv, es hat keine körperlichen Waffen, die es gegen seine Feinde einsetzen kann. Der Dachshund ist nicht stark, aber er ist klug. Er erkennt seine Schwäche, er gibt nicht vor, mutig oder besser zu sein als andere. Er weiß sehr wohl, dass er eine Zuflucht, ein Versteck braucht, und er sucht sie sehr sorgfältig. Er ist in der Lage, den richtigen Platz für sich selbst zu finden, wo er sich sicher und wohl fühlt. Der Dachshund lehrt uns, uns selbst und unsere Grenzen zu akzeptieren und nicht für Veränderungen zu kämpfen, sondern stattdessen die Qualitäten zu nutzen, die wir haben.





Der Elefant

Respektvoll gegenüber Älteren, kooperativ

Ein so großes Tier, könnte man meinen, braucht niemanden. Und doch ist der Elefant ein sehr geselliges Tier. Es ist nicht nur gerne in Gesellschaft, sondern neigt instinktiv dazu, eine Gemeinschaft um sich herum aufzubauen, weil er weiß, dass das die beste Art zu leben ist. Der Elefant arbeitet gerne mit den Mitgliedern seiner Gemeinschaft oder auch anderen zusammen. Sogar mit Menschen kooperiert er, und er liebt deren Gesellschaft sehr. Wenn sich ein Elefant krank fühlt, läuft die ganze Herde zusammen, um ihm zu helfen. Elefanten respektieren Ältere sehr, und wenn ein Elefant stirbt, trauert die Herde um ihn. Was können wir von ihnen lernen? Das Gefühl der Zugehörigkeit zu

einer Gemeinschaft, die Bereitschaft, sich zu engagieren und aufrichtige, dauerhafte und tiefe Beziehungen aufzubauen, die uns in allen Phasen des Lebens begleiten.

Der Esel

Ausdauernd, bescheiden*

Im Allgemeinen weckt der Esel viel Sympathie, aber keine große Wertschätzung. Tatsächlich ist er bekannt für seine Hartnäckigkeit*, seinen Lärm und seine geringe Intelligenz. Auf Deutsch sagt man nicht von ungefähr: „Du bist stur wie ein Esel!“ Dennoch sind Esel sehr intelligente Tiere, mit einem unglaublichen Gedächtnis und viel leiser und friedlicher als Pferde. Esel sind aber auch ausdauernd und belastbar, weshalb sie seit jeher als Hilfe für Menschen bei schwerer Arbeit eingesetzt werden. Es ist sehr elegant, ein Pferd zu reiten, während es ein Esel nicht ist. Kurz gesagt, der Esel ist vielleicht nicht von bezauberndem Aussehen, aber er besitzt ein



Was sind Eigenschaften dieser Haustiere?

unabhängig • treu • langlebig • defensiv • anhänglich • elegant • entspannt • freundlich • einzelgängerisch • gesellig

1. Katze
2. Hund
3. Schildkröte

Antworte.

Was ist dein Lieblingstier? Und warum?

.....

großes Maß an Stärke und Bescheidenheit. Seinen Job gut zu machen, ohne anzugeben oder sich Sorgen darüber zu machen, was andere sagen, das ist es, was uns der Esel lehrt.

Glossar

- Ausdauer, die:** Beharrlichkeit
bescheiden: genügsam, maßvoll
ekeln: Abscheu erregen, mit Widerwillen erfüllen
Gemütszustand, der: Laune, Stimmung
geschickt: gekonnt, gewandt, kunstfertig
Hartnäckigkeit, die: Zähigkeit, Zielstrebigkeit
scharfsinnig: schlau
wehrlos: nicht fähig, nicht in der Lage, sich zu wehren, zu verteidigen



Peter Handkes größter Sieg ist seine größte Niederlage. Peter Handke – seit Jahrzehnten ein Superstar der Literaturszene, brillanter Provokateur und Autor von Weltrang – galt seit vielen Jahren als aussichtsreicher Kandidat für den Nobelpreis für Literatur. Nun hat er ihn also bekommen, den wichtigsten und renommiertesten aller Literaturpreise, ist berühmter als je zuvor und in aller Munde, jedoch nicht so, wie er es gerne hätte.

Zumindest in Europa kennen ihn nun alle, einschließlich jener, die noch nie eine Zeile von ihm gelesen haben – diesen in der Nähe von Paris lebenden Österreicher slowenischer Herkunft, der das verbrecherische Terror-Regime in Serbien verteidigt und verharmlost hat, zum Begräbnis des Massenmörders Milošević angereist und dort eine den Verbrecher huldigende Rede gehalten hat.

Man tendierte zum Vergessen

Peter Handke – ist das nicht der vergeistigte Ästhet, Eigenbrötler* und Snob, der seine Lebensgefährtin verprügelt und Journalisten unflätig* beschimpft hat? Ja, natürlich. Das alles war seit langem bekannt, doch tendierte man in den letzten Jahren dazu, es zu vergessen. Nach den Skandalen der 1990er und 2000er Jahre wurde Handke

Das Werk ist klüger als sein Autor

Literaturnobelpreis 2019 für Peter Handke
von Vladimir Vertlib

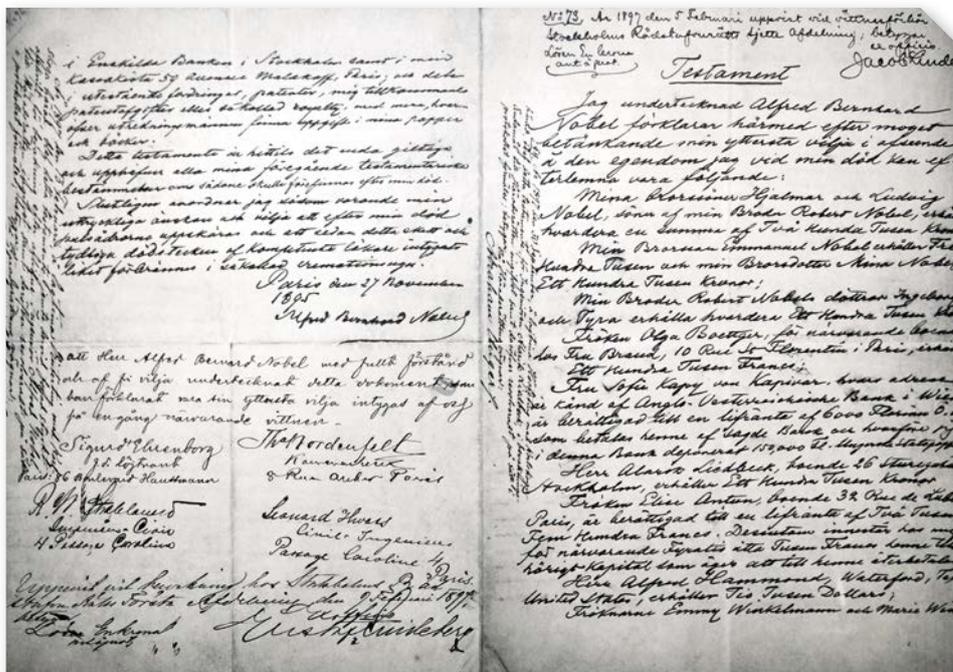


wieder als das wahrgenommen, was er in erste Linie immer sein wollte – ein Literat. Damit ist jetzt Schluss.

Mit der Verleihung des Literaturnobelpreises tritt die Literatur in den Hintergrund. Handke wird endgültig zu einem Symbol, einer Metapher oder einer Projektionsfläche. Im kollektiven Gedächtnis wird er nun vor allem als Anhänger* eines verbrecherischen Regimes in Erinnerung bleiben, am ehesten vergleichbar mit Literaturnobelpreisträger Knut Hamsun, der mit den Nazis kollaboriert und noch am 7. Mai 1945 einen positiven Nachruf auf Adolf Hitler in einer norwegischen Zeitung veröffentlicht hatte. Wenn ich an Handkes Stelle wäre, hätte ich jedenfalls keine große Lust zum Feiern ...

Das Werk ist klüger als der Autor selbst

Kaum jemand wird bestreiten, dass der Autor Handke den Literaturnobelpreis verdient hat. Seine Erzählungen, allen voran „Wunschloses Unglück“,



charakterlich tadellos sind?
 Es sind Stimmen aufgetaucht, die Handkes Kritikern und jenen, die behaupten, er haben den Nobelpreis zu unrecht verliehen bekommen, vorwerfen, sie würden politische über ästhetische Kriterien stellen. Der Vorwurf ist unfair. Der Nobelpreis selbst ist durch seine Entstehung, seinen Erschaffer und die Art und Weise, wie er definiert ist, ein politischer. Wer die Welt verbessern will, kann sich nicht auf „ästhetische Maßstäbe“ zurückziehen, wenn er mit politischen und moralischen Argumenten konfrontiert wird. Vielmehr bietet die Verleihung des Literaturnobelpreises an Peter Handke eine weitere Gelegenheit, über die Rolle des Künstlers in der Welt, über seine Verantwortung sowie über die Möglichkeit oder Unmöglichkeit der Trennung zwischen Person und Werk zu diskutieren...

gehören zum Schönsten und Tiefsinnigsten, was man auf Deutsch lesen kann. Seine Theaterstücke sind brillant, einzelne Reflexionen und Beschreibungen fantastisch. Wenn etwas „der Menschheit den größten Nutzen erbracht hat“, wie es in der von Alfred Nobel formulierten Bedingung für die Verleihung des Nobelpreises formuliert wurde, dann trifft dies auf Handkes Werk zweifellos zu. Glücklicherweise ist das besagte Werk klüger als der Autor selbst. Als politischer Mensch setzt Handke der nüchternen Realität eine Welt der Ästhetik und der „alternativen Fakten“ entgegen, der man nur mit Erstaunen, Widerwillen, im allerbesten Fall mit Belustigung begegnen kann. Allein – seine Figuren und seine Texte wehren sich dagegen. Meist wissen sie nicht, dass ihr Erschaffer in seinem mehr als

entbehrlichen „Sommerlichen Nachtrag zu einer winterlichen Reise“ nach Serbien Tatorte des Massenmordes als „mutmaßliche [sic!] Massakerstätten“ bezeichnet und bei dem Auftraggeber dieser Massaker, dem Kriegsverbrecher Radovan Karadžić, 1996 zu Gast war.

Alfred Nobels Rassismus und Antisemitismus

In ihrer Abgründigkeit*, Ambivalenz und Tragik sind Handkes Figuren und Texte direkt oder indirekt Träger jener Menschlichkeit, den der Pazifist und Humanist Alfred Nobel mit seinem Preis stärken wollte. In diesem Zusammenhang vergisst man jedoch zu oft, dass in Nobels Briefen nicht nur Idealismus, sondern auch Chauvinismus*, Rassismus und Antisemitismus zu finden sind. Muss man da von den zahlreichen Preisträgern wirklich erwarten, dass sie

Ob Handke je Fehler eingestehen wird?

Wäre Handke ein kluger Mensch, wäre er milde und wohlmeinend, hätte er zudem idealerweise eine gute Portion Selbstironie gepaart mit der für jeden Intellektuellen unerlässlichen Fähigkeit zur Selbsthinterfragung, könnte er die nun aufgeflammete* Diskussion rund um seine Person nützen, um manches von dem, was er einmal gesagt oder getan hat, zu relativieren, richtigzustellen, Fehler einzugestehen, ironisch zu brechen oder sich schlichtweg* zu entschuldigen. So könnte er vieles wieder gut machen und menschliche Größe zeigen. Dies wird jedoch, fürchte ich, niemals passieren. So bleibt uns nur zu hoffen, dass er ein weises Alterswerk schafft, welches die Biographie seines Autors wenigstens ein bisschen vergessen lässt.

Werke von Peter Handke

Wenn die die Wörter richtig ordnest, erhältst du die Titel von zwei Erzählungen, einem Theaterstück und einem Drehbuch.

Tormanns • des • Die • Elfmeter • Angst • beim

-
langen • zum • Brief • Der • Abschied • kurze
-
sterben • Die • Unvernünftigen • aus
-
über • Der • Berlin • Himmel
-

Glossar

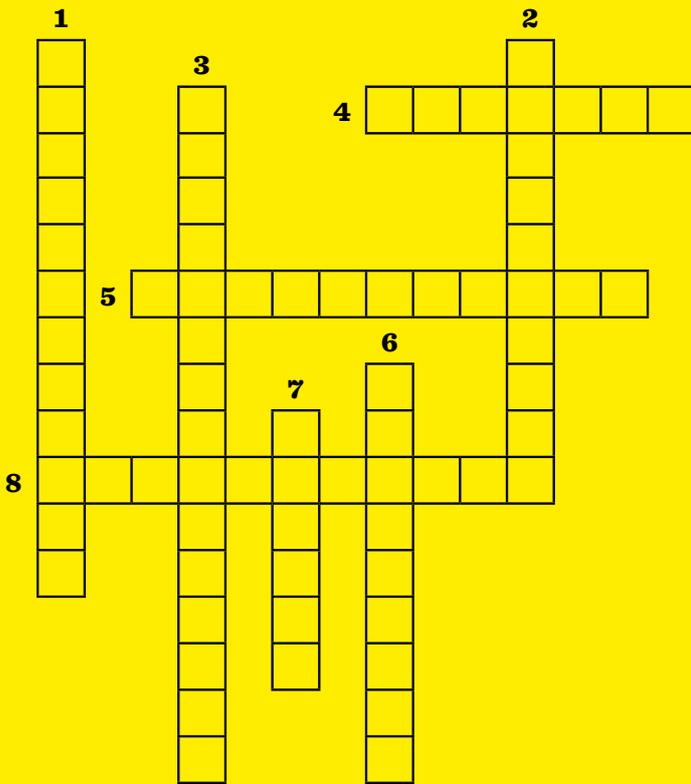
- Abgründigkeit, die:** Rätselhaftigkeit und Gefahr, weil unergründlich
- Anhänger, der:** jemand, der entschieden, überzeugt für jemanden, eine bestimmte Sache, politische Richtung, Partei o. Ä. eintritt
- aufgeflammt:** zum Ausbruch/Vorschein gekommen
- Chauvinismus, der:** übersteigertes Gefühl männlicher Überlegenheit und Vitalität
- Eigenbrötler, der:** Einzelgänger, Außenseiter
- schlichtweg:** geradezu, ganz einfach
- unflätig:** in höchst ungehörlicher Weise derb, grob, unanständig

Ergänze mit Wörtern aus der Reportage.



Waagrecht

- 4. Wer keinerlei tierische Produkte zu sich nimmt, ist
- 5. Die Nation, die neben Österreich am besten im Recyclen ist!



- 8. Sie kann artgerecht oder massenhaft sein.

Senkrecht

- 1. Wenn man die falschen davon hat, ist es sehr schwer, sie zu ändern.
- 2. So sollte unser Lebensstil sein.
- 3. Ein Synonym für recyceln.
- 6. Ein Transportmittel, das man so wenig wie möglich benutzen sollte
- 7. Obst und Gemüse der, das die Umwelt nicht belastet.

Ergänze die Informationen über Kelvin Doe.



- 1. Herkunftsland:
- 2. Wohnort:
- 3. Hobby:
- 4. Aktueller Arbeitsplatz:
- 5. Bekannte Persönlichkeiten, die er getroffen hat:
- 6. Sein Traum:

Verbinde die Teilsätze

- | | | |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6. <input type="checkbox"/> 7. <input type="checkbox"/> 8. <input type="checkbox"/> | <p>Der Österreicher Peter Handke hat sich</p> <p>Seine Bibliographie enthält</p> <p>Seit 1990 lebt er in Chaville, südwestlich von Paris,</p> <p>Seine Werke sind erfüllt von einer starken Sehnsucht nach Entdeckungen, und diese Entdeckungen erweckt er zum Leben,</p> <p>Wie er sagte:</p> <p>Mit diesem Ziel gelingt es ihm,</p> <p>1967 formulierte Peter Handke in dem Essay</p> <p>„Die Wirklichkeit der Literatur hat mich aufmerksam und kritisch</p> | <p>A. auch die kleinsten Details in Alltagserfahrungen mit explosiver Signifikanz aufzuladen.</p> <p>B. indem er neue literarische Ausdrucksweisen für sie findet.</p> <p>C. Romane, Essays, Notizen, Theaterstücke und Drehbücher.</p> <p>D. und hat von hier aus viele produktive Reisen unternommen.</p> <p>E. als einer der einflussreichsten Schriftsteller in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg etabliert.</p> <p>F. „Ich bin ein Bewohner des Elfenbeinturms“ eine Art Bekenntnis:</p> <p>G. für die wirkliche Wirklichkeit gemacht.“</p> <p>H. „Wahrzunehmen ist alles.“</p> |
|--|---|--|

Adjektive und Substantive

Setze die jeweilige Form und den Artikel ein.

renommiert	
verbrecherisch	
politisch	
moralisch	
	Realität
	Ästhetik
	Rassismus
	Antisemitismus
	Abgründigkeit
	Ambivalenz
	Tragik
	Menschlichkeit
	Idealismus
	Fähigkeit
menschlich	

Die Lösungen stehen hier unten.

Lösungen:
S. 2 Richtig oder falsch: 1F, 2F, 3R, 4R, 5F. **S. 4-5 Rammstein:** 1 musikalisch, 2 Kennzeichen, 3 Bandmitglieder, 4 bezeichneten, 5 intensiven, 6 während, 7 verkaufte, 8 Bühnenergebnisse, 9 internationalen, 10 wesentlichen. **S. 6-7 Finde die Lösung:** 1c, 2f, 3a, 4d, 5b, 6e. **Welche umweltfreundliche Maßnahme fällt dir leicht und was bereitet dir dagegen eher Schwierigkeiten?** Freie Antwort. **S. 8-9 Buchstabenschlange:** Mit dem Deutschen Buchpreis zeichnet der Börsenverein des Deutschen Buchhandels seit 2005 zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse den besten deutschsprachigen Roman des Jahres aus. Der Autor des Siegertitels erhält 25.000 Euro, die fünf anderen Finalisten bekommen je 2500 Euro. **S.10-11 Wie sind die Eigenschaften diese Haustiere?** 1 unabhängig, elegant, entspannt, 2 treu, anhänglich, freundlich, gesellig, 3 langlebig, defensiv, einzelgängerisch. **Was ist dein Lieblingstier? Und warum?** Freie Antwort. **S. 12-13 Werke von Peter Handke:** 1 Die Angst des Tormanns beim Elfmeter 2 Der kurze Brief zum langen Abschied 3 Die Unvernünftigen sterben aus 4 Der Himmel über Berlin. **S. 14-15 Ergänze mit Wörtern aus der Reportage. Waagrecht:** 4 Veganer, 5 Deutschland, 8 Tierhaltung, Senkrecht: 1 Gewohnheiten, 2 nachhaltig, 3 wiederverwerten, 6 Automobil, 7 Saison. **Ergänze die Informationen über Kelvin Doe.** 1 Afrika, 2 Ontario, Kanada, 3 Elektronik, 4 KDoe-Tech Inc., 5 Hillary Clinton, Trudeau und der Präsident von Ghana Nana Afuko-Addo, 6 junge Afrikanern Inspiration zu vermitteln, damit sie studieren und sich eine Zukunft aufbauen. **Verbinde die Teilsätze:** 1E, 2C, 3D, 4B, 5H, 6A, 7F, 8G. **Adjektive und Substantive:** renommiert - das Renommee, verbrecherisch - das Verbrechen, politisch - die Politik, moralisch - die Moral, real - die Realität, ästhetisch - die Ästhetik, rassistisch - der Rassismus, antisemitisch - der Antisemitismus, abgründig - die Abgründigkeit, ambivalent - die Ambivalenz, tragisch - die Tragik, menschlich - die Menschlichkeit, idealistisch - Idealismus, fähig - die Fähigkeit, menschlich - der Mensch.

English



Français



Lingua latina



Italiano



РУССКИЙ ЯЗЫК



Deutsch



Español



Audio

Für alle Abonnenten ist im Zeitschriftenabonnement auch der Zugang zu den Audio-Dateien (MP3-Format) aller Zeitschriften inbegriffen, siehe Download-Bereich auf www.elilanguagemagazines.com. Dazu muss der Zugangscode eingegeben werden, der in jeder Zeitschriftenausgabe aufgeführt ist.

Lehrerhandreichung

Für Lehrerinnen und Lehrer ist im Zeitschriftenabonnement auch die Möglichkeit inbegriffen, zusätzlich zu den MP3-Dateien die Lehrerhandreichungen aller im PDF-Format verfügbaren Zeitschriften kostenlos herunterzuladen. Dazu muss der Lehrer sich zuerst im Bereich der Webseite www.elilanguagemagazines.com registrieren.